



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!

EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



Indien wird in diesen Tagen als Polio-freies Land zertifiziert. Routineimpfungen werden nunmehr von staatlichen Stellen weitergeführt. Ist damit ein für alle Mal dieses gefährliche Virus aus Indien getilgt? Wir hoffen dies, können aber nicht ausschließen, dass gerade in diesem Teil der Erde eventuell doch Viren

aus einem der noch immer endemischen Nachbarstaaten eingeschleppt werden, zum Beispiel Pakistan. Die Ansteckungskette des Poliovirus wurde dort noch nie für drei Jahre – wie nun in Indien – unterbrochen.

Die Einschleppung von Polioviren in Poliofreie Länder wurde in den vergangenen Jahren z.B. aus Tadschikistan, Russland und China gemeldet. In all diesen Fällen hat die WHO mit einem Noteinsatz von Fachkräften diese „lokalen Probleme“ erfolgreich beseitigt. Der Status „Polio-frei“ blieb für das jeweilige Land oder die Region erhalten. Erfahrung mit solchen Situationen ist also vorhanden. Man kennt das Szenarium, hat die sächlichen und personellen Mittel, um innerhalb kürzester Zeit einsatzbereit zu sein. So muss man auch die Situation in Asien oder auf dem afrikanischen Kontinent sehen.

Niemand hätte erwartet, gerade in Indien die Kinderlähmung so schnell zu besiegen. Wir haben allen Grund zu Optimismus, auch in den verbleibenden „Polio-Ländern“ den Kampf zu gewinnen, wenn wir auch künftig End Polio Now unterstützen.

Herzlichst,
Ihr Hans Pfarr



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

02/2014

ZUM BEISPIEL SYRIEN

WIE MAN KONSEQUENT REAGIERT

Der Schreckensnachricht über den Polio-Ausbruch in Syrien folgte eine konsequente Schadensbegrenzung, an der WHO und Rotary wie auch die EU und verschiedene Regierungen beteiligt sind. Rotary International stellte als Soforthilfe 500.000 US-Dollar für erforderliche Impfungen bereit.

Bürgerkrieg in Syrien. Menschen auf der Flucht. Auffanglager für Flüchtlinge in Nachbarstaaten.

Im September 2013 dann, völlig unerwartet, die Entdeckung von Kinderlähmung. Zunächst einzelne Fälle, aber im November wurden dann insgesamt 19 Infektionen in Syrien offiziell bestätigt. Die Gefahr der Ausbreitung ins benachbarte Ausland war akut. Notfallpläne traten in Kraft. Massenimpfungen folgten unmittelbar.

In Syrien wurden zunächst 1,6 Millionen Kinder unter fünf Jahren sofort geimpft. Eltern erkannten die Gefahr für ihre Kinder, immer mehr Familien drängten zur Impfung. Dank guter Öffentlichkeitsarbeit stieg die Nachfrage sprunghaft an. Zusätzlicher Einsatz von schnell eingewiesenen Fachkräften und Freiwilligen trugen dem Rechnung.

Im November wurden die Massenimpfungen auf die Nachbarstaaten Irak, Libanon, Westbank, Gaza, Türkei und darüber hinaus bis Ägypten und Iran ausgedehnt.

Im Dezember war die größte Massenimpfkation im Mittleren Osten in vollem Gang. Rotary international, die Regierungen Deutschlands, Österreichs, Estlands und der Fond der EU für humanitäre Hilfsaktionen reagierten mit Finanzhilfen.

In der zweiten Januarwoche 2014 wurden nochmals zwei Millionen Kinder geimpft. Dabei kam es darauf an, die Kinder aufzuspüren, die bei der ersten Impfrunde nicht erreicht

worden waren. Auch diese Herausforderung konnte dank der zusätzlichen Ressourcen gemeistert werden. Nach Schätzungen wurden mindestens 100.000 Kinder zusätzlich auf diese Weise erfasst.

INDIEN

Drei Jahre ohne Polio-Infektionen

Am 13. Januar feierten Rotary Clubs überall in Indien einen Meilenstein im Kampf gegen die Kinderlähmung: Auf den Tag genau drei Jahre hat es in dem Land keine neue Polio-Infektion mehr gegeben. Damit ist die Voraussetzung gegeben, dass die Weltgesundheitsorganisation das Land offiziell als „Polio-frei“ zertifiziert.

Syrien beweist:

- Auch in einem „Polio-freien“ Land müssen die Routineimpfungen konsequent fortgesetzt werden, um eine hohe Durchimpfungsrate sicherzustellen.
- Selbst bei unerwarteten und schwierigen Ausgangslagen kann ein Ausbruch der Kinderlähmung effizient gemeistert werden.

H.P.

SPENDENKONTO

ROTARY DEUTSCHLAND GEMEINDIENST E.V.

Deutsche Bank AG, Düsseldorf • Konto-Nr. 0940 940 • BLZ 300 700 10

IBAN DE5630070010094094000 • BIC DEUTDEDD • Verwendungszweck: Polio

Clubnummer nicht vergessen!

IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, R.C. Ebingen, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und deutschsprachige Teile von Zone 19
Redaktion: Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • **Zuschriften an endpolionow@rotary.de**
Gestaltung: Cäcilie Cichonski • **Produktion:** Rotary Verlags GmbH, Hamburg

ZWEI PARTNER – EIN ZIEL

GEMEINSAM GEGEN POLIO

Im Verlauf der Gates-Challenge, als Rotary Clubs überall auf der Welt neue Aktivitäten für den Kampf gegen die Kinderlähmung entwickelten, rückte bei den deutschen Clubs erstmals eine Institution in den Fokus, die bis dahin allenfalls vereinzelt wahrgenommen worden war: die Polio-Selbsthilfe. In über 100 Gruppen haben sich in Deutschland Betroffene zusammengeslossen, die noch heute unter den Folgen einer Polio-Infektion leiden. Sie leiden aber nicht nur unter Krankheitssymptomen, sondern vor allem darunter, dass viele Ärzte und

Behörden ihren Problemen verständnislos gegenüberstehen. Da die Kinderlähmung bei uns seit Jahrzehnten keine Gefahr mehr darstellt, ist mit dem Krankheitsbild auch das Gespür dafür verschwunden, dass es noch immer viele Tausend Menschen gibt, die unter den Spätfolgen leiden. Andererseits sind die Selbsthilfegruppen für Rotary Clubs wertvolle Unterstützer in der Arbeit für eine Welt ohne Kinderlähmung.

Der Rotary Club Ratzeburg-Alte Salzstraße hat mit „seiner“ Polio-Selbsthilfegruppe Kreis Herzogtum Lauenburg bereits mehrfach zusammengearbeitet und über die Gruppe auch Spenden für die Rotary-Kampagne erhalten. Jüngstes gemeinsames Projekt ist ein Informationsblatt, das Ärzte und Institutionen im Gesundheitswesen über die Situation der „Polios“ aufklären soll. Unter dem Titel „Zwei Partner – ein Ziel: Eine Welt ohne Kinderlähmung“ wird zum einen die Rotarys Kampagne gegen die Kinderlähmung vorgestellt und zum anderen auf die spezifischen Probleme und Bedürfnisse von Menschen mit Polio bzw. Post-Polio-Syndrom (PPS) eingegangen. Der Flyer soll dabei helfen, Menschen mit PPS den Weg zu einer Selbsthilfegruppe zu bahnen. Dort finden Sie nicht nur Verständnis, sondern auch Beratung und praktische Hilfe.

Die Textbausteine für den Flyer stehen interessierten Clubs kostenfrei zur Verfügung. Bestellungen über matthias@schuerensoehlen.de



KOBLENZ

PLAKATAKTION GEGEN POLIO

Der RC Koblenz-Deutsches Eck hat im Dezember 2013 mit einer großflächigen Plakataktion Werbung für Rotarys Polio-Kampagne gemacht. Am Tag des Hl. Nikolaus, dem Schutzpatron der Kinder, klebte Vizepräsident Stefan Musil das erste PolioPlus-Plakat im Beisein der regionalen Presse auf der Pfaffendorfer Brücke in Koblenz. Insgesamt wurden im Großraum Koblenz 130 Großflächenplakate mit SMS-Spendenhinweis für zehn Tage ausgehängt. Einige Plakate waren – je nach Belegung der Plakatträger – auch länger zu sehen.

„Die Plakate sind aufmerksamkeitsstark und damit das ideale Medium, in kurzer Zeit viele Menschen für die Initiative zu gewinnen“, er-

läuterte Musil vor der Presse. Möglich gemacht hatte die Aktion Clubmitglied Hans-Joachim Freund, Inhaber einer Firma für Außenwerbung, der die Flächen kostenlos zur Verfügung stellte und auch den Druck von zwei unterschiedlichen Plakatmotiven übernahm. Auf die Idee dazu war er gekommen, als sein Club eine Spendenbox für PolioPlus anschaffte, die reihum an verschiedenen Standorten in Koblenz Station macht.

Clubs, die sich für diese Form der Werbung für PolioPlus oder auch andere Projekte interessieren, können sich über die Modalitäten bei s.probstfeld@plakat-verkauft.de informieren. Tel.: 0261-8092-163.

Die PR-Aktion des Distrikts 1830 mit Werbeträgern auf der Straße geht weiter. Wie berichtet, haben sich die Präsidenten darauf verständigt, dass jeder Club die Kosten für die Ausstattung eines Speditionsfahrzeugs mit Polio-Folien übernimmt. Jüngster Unterstützer der Aktion ist der RC Schwäbisch Gmünd.



AKTIONSTAG 2014

STERNFAHRT FÜR GESUNDE KINDER

Die von den Governors organisierte Aktion „Rotary bewegt“ kommt auf Touren. In einem Newsletter, der allen Clubs vorliegen sollte, werden Clubs und Distrikte in der Woche vom 26. April bis 3. Mai zu regionalen Rad-Sternfahrten aufgerufen, auf denen sie über „Gesunde Kids“ und PolioPlus informieren sollen. Zur Schlussetappe am 3. Mai von Bad Vilbel nach Frankfurt/Main (36 km) sind alle eingeladen. An dieser Aktion beteiligen sich alle Governors aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und aus weiteren Ländern. Nähere Informationen: www.gesundekids.de.

DIE AKTUELLE LAGE: FEBRUAR 2014

Hinter den kleinen Zahlen verbergen sich interessante Entwicklungen. So ist in Nigeria seit über einem Jahr keine Infektion mit Polioviren vom Typ 3 mehr aufgetreten, sodass die GPEI hofft, dass nach Typ 2 nun auch Typ 3 verschwindet. Alle aktuellen Fälle beruhen auf Infektionen mit Typ 1. Diesem Lichtblick steht Pakistan entgegen, genauer: Nordwaziristan. In der Grenzregion zu Afghanistan sind die weltweit meisten Kinder betroffen und Impfkativitäten aus

Sicherheitsgründen seit Juni 2012 ausgesetzt. (Stichtag jeweils 29 Januar)

GEBIET	Infektionen 2014	(2013)
Afghanistan	1	(0)
Nigeria	0	(0)
Pakistan	5	(0)
	6	(0)
Nicht-endemische Länder	0	(0)
Gesamt	6	(0)

Quelle: www.polioeradication.org